

Projektsteckbrief - Logistikanlagen - Konzeption und Projektsteuerung für das Terminal des kombinierten Verkehrs (KV) im GVZ Dresden

Auftraggeber

GVZ- Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH

Bearbeitungszeitraum

12/2000 - 12/2006

Projektbeschreibung

Im Bundesverkehrswegeplan wurde Dresden als ein Makrostandort für ein überregionales Güterverkehrszentrum (GVZ) festgelegt. Unter Berücksichtigung der bahninternen Entscheidung, das frühere Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Dresden aufzulassen, legten die zuständigen Institutionen und Behörden Dresden-Friedrichstadt als Standort für das Terminal des Kombinierten Verkehrs fest.

Nachdem die Projektträgerschaft für dieses Vorhaben von der DB Netz AG niedergelegt und durch die Güterverkehrszentrum-Entwicklungsgesellschaft Dresden mbH (GVZ-E) übernommen wurde, änderte sich auch der Anlagenstatus von einer bundeseigenen Anlage in eine öffentlich- nicht bundeseigene Anschlussbahn (NE-Bahn). Die damit notwendig gewordenen Anpassungen sowohl Planung als Realisierung betreffend, wurden der LUB Consulting GmbH zur Projektsteuerung in folgendem Umfang übertragen:

Leistungsumfang

- technisch und technologisch konzeptionelle Anpassung an aktuelle und betreiberspezifische Anforderungen
- Erarbeitung eines Förderantrages gem. Förderrichtlinie Kombiniertes Verkehr beim Eisenbahn-Bundesamt,
- Herbeiführung des Planungsrechts (im Rahmen eines Planänderungsverfahrens),
- europaweite Ausschreibung für den Ubf. (nach VOB) und die Portalkrananlage (nach VOL),
- Übernahme der Schnittstellenkoordination aller an Planung und Bau Beteiligten,
- Durchführung der Investitions- und Finanzierungsplanung und Abstimmung mit dem Fördermittelgeber,
- Projektsteuerung der Realisierung bis zur Übergabe an den Betreiber

weitere Informationen:

www.gvz-dresden.de

